

22.09.2006

Der Aufschwung erreicht Lahr*Offenburger Logistikdienstleister ABX legt Grundstein für Firmenneubau am Flughafen*

Auf Lahrs derzeit imposantester Baustelle ist der Grundstein gelegt worden, in gut fünf Monaten wird das ABX-Logistikzentrum vom Offenburger Güterbahnhof in die Einsteinallee am Lahrer Flughafen umgezogen sein.

*Von: Herbert Gabriel*

Lahr. »Es ist ein guter Tag für Lahr und die Region«, charakterisierte Lahrs Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller die Grundsteinlegung für das im Endausbau mehr als 70 000 Quadratmeter umfassende »Logistikzentrum für Kompetenz und Flexibilität«. 250 Mitarbeiter finden dort Lohn und Brot, nachdem das Gelände am Offenburger Güterbahnhof zu klein geworden war.

»Wenn eine Familie größer wird, braucht sie ein größeres Haus. Wenn sie das vor Ort nicht findet, muss sie sich wo anders umschauen«, nannte ABX-Niederlassungsleiter Theo Kipka die Entscheidung für den Wegzug aus Offenburg. Und in Lahr habe man das geeignete Gelände und in der Verwaltung aufgeschlossene Partner gefunden, die eine reibungslose und rasche Realisierung möglich machten. Der Logistiker ABX verbaut in Lahr nach eigenen Angaben rund 20 Millionen Euro – eine der größten Investitionen der vergangenen Jahre im Ortenaukreis.

»Quantensprung«

»Wir realisieren den Dreiklang Boden, Kapital und Arbeit«, so der Lahrer OB, der den ABX-Neubau auch als Leuchtturm sehen wollte. Mehr noch, als »Quantensprung« sah er die Entscheidung des weltweit agierenden Dienstleisters im gesamten Bereich zeitgemäßer Logistik.

In Lahr entsteht die größte ABX-Niederlassung Deutschlands. Sie wartet mit stolzen Zahlen auf, wenn Anfang März der Betrieb aufgenommen wird. 1500 Tonnen Güter pro Tag, 150 Lkw, die jeden Abend das Firmenareal verlassen und, 400 Wechselaufbauten für reibungslose Vorbereitung und Verladung sind einige. Allein 120 Tore im Umschlagterminal mit einer Kettenlänge von 500 Metern auf 10 000 Quadratmetern lassen die Dimensionen ahnen.

Daneben das Warehouse mit einer Lagerfläche von 14 000 Quadratmetern im ersten Bauabschnitt, 13 Toren und 19 000 Palettenstellplätzen, nach der geplanten Erweiterung kommen weitere 11 000 Quadratmeter und 14 000 Stellplätze hinzu, die notwendige Bürofläche liegt bei 3000 Quadratmeter.

Diese imponierenden Zahlen wertete Präsident Karlhubert Dischinger von der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein in Freiburg als Beweis für die Wirtschaftskraft der Region und des angrenzenden Umlandes. »Sie ist so groß wie die in Niedersachsen«, rechnete er das Einzugsgebiet hoch. Nicht ohne Seitenhieb nach Berlin zu bemerken, dass der Neubau auch für den Aufschwung stehe. »Aber es ist nicht der von Frau Merkel und Herrn Müntefering, sondern der Aufschwung der Unternehmen.« Lahr stelle einen zentralen Standort dar – auch im europäischen Fokus.

Erster Rundgang

Dass die Bauarbeiten künftig so reibungslos fortschreiten, wie sie im Juni begonnen wurden, wünschte sich Müller, der das Miteinander aller am Bauvorhaben Beteiligten auch als Gütesiegel und Kompliment verstanden wissen wollte.

Danach fand die Grundsteinlegung statt. Eine Lahrer Zeitung, ein Bauplan, eine Liste mit Unterschriften aller Führungskräfte von ABX Offenburg und die Statue des Schutzpatrons der Autofahrer, ein geschnitzter heiliger Christophorus, versenkten er und die für den Bau in vorderster Reihe Verantwortlichen, bevor zum ersten Rundgang durch die bereits erstellten Rohbauteile gestartet wurde.